



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxembourg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: [ojs@publications.europa.eu](mailto:ojs@publications.europa.eu)

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

**Bekanntmachung über zusätzliche  
Informationen, Informationen über  
nichtabgeschlossene Verfahren  
oder Berichtigung**

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber**

**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**

Offizielle Bezeichnung: [Freie und Hansestadt Hamburg](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Gänsemarkt 36](#)

Ort: [Hamburg](#)

Postleitzahl: [20354](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n):

Telefon: [+49 40428232731](#)

Zu Händen von: [Iris Peters](#)

E-Mail: [ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@fb.hamburg.de)

Fax: [+49 40428231364](#)

**Internet-Adresse(n):** *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* [www.ausschreibungen.hamburg.de](http://www.ausschreibungen.hamburg.de)

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)*

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

**I.2) Art der beschaffenden Stelle:**

Öffentlicher Auftraggeber

Auftraggeber

## Abschnitt II: Auftragsgegenstand

### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Mobilitätskonzept für die Bewerbung zur Ausrichtung der Olympischen Spiele und der Paralympischen Spiele 2024

### II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung)

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) beabsichtigt für die Bewerbung zur Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 ein „Mobilitätskonzept Olympia 2024“ erarbeiten zu lassen. Die Inhalte fließen in das Mini Bid Book ein, das für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erstellt und im Januar 2016 an das Internationale Olympische Komitee (IOC) als ersten Schritt zur Bewerbung übergeben wird.

Die Durchführung des Vergabeverfahrens wird über die Finanzbehörde Hamburg abgewickelt. Die Weiterführung des Verfahrens nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs steht unter dem Vorbehalt, dass der DOSB der FHH den Zuschlag für die Bewerbung um die Ausrichtung der Spiele erteilt (Entscheidung voraussichtlich am 21.03.2015). Erhält die FHH keinen Zuschlag, wird das Verfahren eingestellt bzw. aufgehoben. Andernfalls ist eine schnellstmögliche Zuschlags- bzw. Auftragserteilung (Vertragsbeginn zum 01.06.2015) vorgesehen.

Der Auftrag umfasst die ganzheitliche Untersuchung der sich aus dem Großereignis ergebenden verkehrlichen Erfordernisse. Dabei ist sowohl eine Analyse des vorhandenen, die Prognose des zukünftigen sowie des durch Olympia 2024 zusätzlich induzierten Verkehrsaufkommens nach Verkehrsart und Verkehrsträger notwendig. Im Ergebnis solle daraus -unter Berücksichtigung der Erfahrungen in London (Olympische Spiele 2012)- der Handlungsbedarf ermittelt und die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen eines Verkehrs- und Transportkonzeptes für eine reibungslose Abwicklung des Großereignisses abgeleitet werden.

Innovative Lösungsansätze sind hierbei ausdrücklich erwünscht. Es sollen ergänzend verkehrsfunktionale Erschließungskonzepte für die einzelnen Veranstaltungsorte (d.h. den zentralen Bereich auf dem Kleinen Grasbrook sowie die weiteren Veranstaltungstätten in und um Hamburg) erarbeitet werden.

Die Maßnahmen sind unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu entwickeln und mit einem Kostenrahmen zu hinterlegen.

Zur Einhaltung der zeitlichen Vorgaben aus dem Bewerbungsverfahren sind bis Mitte September 2015 die für die Erstellung des Mini Bid Book erforderlichen Inhalte zu erarbeiten. Der Abschluss des gesamten Projektes „Mobilitätskonzept Olympia 2024“ ist bis Ende Oktober 2015 in Form eines Endberichtes vorgesehen.

Aufgrund des intensiven und regelmäßigen Abstimmungsbedarfes mit breitem Akteurskreis muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass eine Vielzahl an Terminen in Hamburg gegebenenfalls auch kurzfristig wahrgenommen werden kann.

### II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71000000	
Ergänzende Gegenstände	71300000	
	71318000	
	71400000	
	71240000	
	71340000	

## Abschnitt IV: Verfahren

### IV.1)Verfahrensart (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung)

- Offen
- Nichtoffen
- Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren
- Beschleunigtes Verhandlungsverfahren
- Wettbewerblicher Dialog
- Verhandlungsverfahren mit einem Aufruf zum Wettbewerb
- Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb
- Verhandlungsverfahren mit Auftragsbekanntmachung
- Verhandlungsverfahren ohne Auftragsbekanntmachung
- Auftragsvergabe ohne vorherige Auftragsbekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union

### IV.2)Verwaltungsangaben

#### IV.2.1)Aktenzeichen: (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung)

[2015000024](#)

#### IV.2.2)Referenznummer der Bekanntmachung für elektronisch übermittelte Bekanntmachungen:

Übermittlung der ursprünglichen Bekanntmachung über

- eNotices
- TED eSender

Login: [ENOTICES\\_Irispeters](#)

Referenznummer der Bekanntmachung: [2015-025028](#) Jahr und Dokumentnummer

#### IV.2.3)Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht:

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2015/S 042-072247](#) vom: [28/02/2015](#) (TT/MM/JJJJ)

#### IV.2.4)Tag der Absendung der ursprünglichen Bekanntmachung:

[23/02/2015](#) (TT/MM/JJJJ)

## Abschnitt VI: Weitere Angaben

### VI.1) Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:

- Nichtabgeschlossenes Verfahren
- Berichtigung
- Sonstige Informationen

### VI.2) Informationen über nichtabgeschlossene vergebungsverfahren:

- Das Vergabeverfahren wurde eingestellt
- Das Vergabeverfahren war erfolglos
- Der Auftrag wurde nicht vergeben
- Der Auftrag wird möglicherweise Gegenstand einer neuen Veröffentlichung sein

### VI.3) Zu berichtigende oder zusätzliche Informationen:

#### VI.3.1)

- Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wurden
- Die Veröffentlichung in TED stimmt nicht mit den ursprünglich vom öffentlichen Auftraggeber übermittelten Informationen überein
- Beides

#### VI.3.2)

- In der ursprünglichen Bekanntmachung
- In den entsprechenden Ausschreibungsunterlagen  
(weitere Auskünfte, siehe entsprechende Ausschreibungsunterlagen)
- In beiden  
(weitere Auskünfte, siehe entsprechende Ausschreibungsunterlagen)

#### VI.3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text

Stelle des zu berichtigenden Textes: Anstatt:

II.1.5) Kurze Beschreibung  
des Auftrags oder  
Beschaffungsvorhabens:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) beabsichtigt für die Bewerbung zur Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 ein „Mobilitätskonzept Olympia 2024“ erarbeiten zu lassen. Die Inhalte fließen in das Mini Bid Book ein, das für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erstellt und im Januar 2016 an das Internationale Olympische Komitee (IOC) als ersten Schritt zur Bewerbung übergeben wird. Die Durchführung des Vergabeverfahrens wird über die Finanzbehörde Hamburg abgewickelt.

muss es heißen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) beabsichtigt für die Bewerbung zur Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 ein „Mobilitätskonzept Olympia 2024“ erarbeiten zu lassen. Die Inhalte fließen in das Mini Bid Book ein, das für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erstellt und im Januar 2016 an das Internationale Olympische Komitee (IOC) als ersten Schritt zur Bewerbung übergeben wird. Die Durchführung des Vergabeverfahrens wird über die Finanzbehörde Hamburg abgewickelt. Die Weiterführung des Verfahrens nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs steht unter dem Vorbehalt, dass der DOSB der FHH den Zuschlag für die Bewerbung um

Die Weiterführung des Verfahrens nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs steht unter dem Vorbehalt, dass der DOSB der FHH den Zuschlag für die Bewerbung um die Ausrichtung der Spiele erteilt (Entscheidung voraussichtlich am 21.03.2015). Erhält die FHH keinen Zuschlag, wird das Verfahren eingestellt bzw. aufgehoben. Andernfalls ist eine schnellstmögliche Zuschlags- bzw. Auftragserteilung (Vertragsbeginn zum 01.06.2015) vorgesehen. Der Auftrag umfasst die ganzheitliche Untersuchung der sich aus dem Großereignis ergebenden verkehrlichen Erfordernisse. Dabei ist sowohl eine Analyse des vorhandenen, die Prognose des zukünftigen sowie des durch Olympia 2024 zusätzlich induzierten Verkehrsaufkommens nach Verkehrsart und Verkehrsträger notwendig. Im Ergebnis solle daraus -unter Berücksichtigung der Erfahrungen in London (Olympische Spiele 2012)- der Handlungsbedarf ermittelt und die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen eines Verkehrs- und Transportkonzeptes für eine reibungslose Abwicklung des Großereignisses abgeleitet werden. Innovative Lösungsansätze sind hierbei ausdrücklich erwünscht. Es sollen ergänzend verkehrsfunktionale Erschließungskonzepte für die einzelnen Veranstaltungsorte (d.h. den zentralen Bereich auf dem Kleinen Grasbrook sowie die weiteren Veranstaltungsstätten in und um Hamburg) erarbeitet werden. Die Maßnahmen sind unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu entwickeln und mit einem Kostenrahmen zu hinterlegen. Zur Einhaltung der zeitlichen Vorgaben aus dem

die Ausrichtung der Spiele erteilt (Entscheidung voraussichtlich am 21.03.2015). Erhält die FHH keinen Zuschlag, wird das Verfahren eingestellt bzw. aufgehoben. Andernfalls ist eine schnellstmögliche Zuschlags- bzw. Auftragserteilung (Vertragsbeginn zum 01.06.2015) vorgesehen. Der Auftrag umfasst die ganzheitliche Untersuchung der sich aus dem Großereignis ergebenden verkehrlichen Erfordernisse. Dabei ist sowohl eine Analyse des vorhandenen, die Prognose des zukünftigen sowie des durch Olympia 2024 zusätzlich induzierten Verkehrsaufkommens nach Verkehrsart und Verkehrsträger notwendig. Im Ergebnis solle daraus -unter Berücksichtigung der Erfahrungen in London (Olympische Spiele 2012)- der Handlungsbedarf ermittelt und die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen eines Verkehrs- und Transportkonzeptes für eine reibungslose Abwicklung des Großereignisses abgeleitet werden. Innovative Lösungsansätze sind hierbei ausdrücklich erwünscht. Es sollen ergänzend verkehrsfunktionale Erschließungskonzepte für die einzelnen Veranstaltungsorte (d.h. den zentralen Bereich auf dem Kleinen Grasbrook sowie die weiteren Veranstaltungsstätten in und um Hamburg) erarbeitet werden. Die Maßnahmen sind unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu entwickeln und mit einem Kostenrahmen zu hinterlegen. Zur Einhaltung der zeitlichen Vorgaben aus dem

Bewerbungsverfahren sind bis Mitte September 2015 die für die Erstellung des Mini Bid Book erforderlichen Inhalte zu erarbeiten. Der Abschluss des gesamten Projektes „Mobilitätskonzept Olympia 2024“ ist bis Ende Oktober 2015 in Form eines Endberichtes vorgesehen. Aufgrund des intensiven und regelmäßigen Abstimmungsbedarfes mit breitem Akteurskreis muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass eine Vielzahl an Terminen in Hamburg gegebenenfalls auch kurzfristig wahrgenommen werden kann.

Aufgrund des intensiven und regelmäßigen Abstimmungsbedarfes mit breitem Akteurskreis muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass eine Vielzahl an Terminen in Hamburg gegebenenfalls auch kurzfristig wahrgenommen werden kann.

Stelle des zu berichtenden Textes: Anstatt:  
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang

Die Weiterführung des Verfahrens nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs steht unter dem Vorbehalt, dass der DOSB der FHH den Zuschlag für die Ausrichtung der Spiele erteilt (Entscheidung voraussichtlich am 21.03.2015). Erhält die FHH keinen Zuschlag, wird das Verfahren eingestellt bzw. aufgehoben. Andernfalls ist eine schnellstmögliche Zuschlags- bzw. Auftragserteilung (Vertragsbeginn zum 01.06.) vorgesehen. Ziel der Untersuchung ist eine qualifizierte und fristgerechte Beantwortung der vom IOC angesprochenen Fragestellungen zum Bereich Verkehr im Rahmen des Mini Bid Book. Hierzu ist vom Auftragnehmer eine Prognose des Gesamtverkehrsaufkommens während der Olympischen Spiele 2024 zu erstellen, die der Dimensionierung der Verkehrsanlagen zugrunde gelegt wird. Diese berücksichtigt die Bestandssituation, Veränderungen in der Verkehrsinfrastruktur und dem Verkehrsaufkommen bis 2024 sowie die zusätzlichen

muss es heißen:

Die Weiterführung des Verfahrens nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs steht unter dem Vorbehalt, dass der DOSB der FHH den Zuschlag für die Ausrichtung der Spiele erteilt (Entscheidung voraussichtlich am 21.3.2015). Erhält die FHH keinen Zuschlag, wird das Verfahren eingestellt bzw. aufgehoben. Andernfalls ist eine schnellstmögliche Zuschlags- bzw. Auftragserteilung (Vertragsbeginn zum 1.6.) vorgesehen. Ziel der Untersuchung in der ersten Stufe ist eine qualifizierte und fristgerechte Beantwortung der vom IOC angesprochenen Fragestellungen zum Bereich Verkehr im Rahmen des Mini Bid Book. Hierzu ist vom Auftragnehmer eine Prognose des Gesamtverkehrsaufkommens während der Olympischen Spiele 2024 zu erstellen, die der Dimensionierung der Verkehrsanlagen zugrunde gelegt wird. Diese berücksichtigt die Bestandssituation, Veränderungen in der Verkehrsinfrastruktur und dem Verkehrsaufkommen bis 2024 sowie die zusätzlichen Verkehre auf Grund der Olympischen Spiele (insbesondere Zuschauer, Sportler, Funktionäre und Medien). Eine zweite Stufe wird optional abgefragt und nur bei Erreichen der Candidate City Phase abgerufen. Inhalte sind auf der ersten Stufe

Verkehre auf Grund der Olympischen Spiele (insbesondere Zuschauer, Sportler, Funktionäre und Medien). Hamburg ist eine wachsende Stadt. Ihre Einwohnerzahl ist von 1,652 Mio. im Jahr 1990 auf 1,715 Mio. Einwohner im Jahr 2000 gestiegen. 2013 lebten bereits 1,788 Mio. an Alster und Elbe. Die Zensusprognosen sagen bis 2030 einen Zuwachs auf 1,85 Mio. Einwohner voraus. Hamburg hat mit insgesamt 27,5 % im bundesweiten Ländervergleich einen der höchsten Anteile von Menschen mit Migrationshintergrund und verfügt dementsprechend über eine internationale Stadtgesellschaft. Dem Bewerbungskonzept Hamburgs liegt eine Konzentration nahezu aller Wettkampf- und Trainingsstätten für die Olympischen und die Paralympischen Spiele innerhalb des Stadtgebietes zugrunde. Bis auf wenige Standorte befinden sich die vorgesehenen Veranstaltungsstätten in einem Umkreis von 10 km um das olympische Zentrum im Herzen der Stadt. Die Hauptcluster bilden: das olympische Zentrum auf dem Kleinen Grasbrook, das Messegelände und der Innenstadtbereich Rathausmarkt/Jungfernstieg/Landungsbrücken. Die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele sollen Spiele mit kurzen Wegen zu einem unmittelbaren Olympiaberlebnis sein. Der kompakte Charakter des Hamburger Olympiakonzepts und die weitgehend innerstädtische Lage der Sportstätten ermöglichen Spiele der Nähe. Die Idee von Spielen der kurzen Wege eröffnet ein neues konzentriertes sportliches Erlebnis mit vielen Angeboten im gesamten Stadtgebiet. Es werden Spiele aufbauende Fragestellungen zum Bereich Verkehr im Rahmen des Bid Books und zum kleinräumigeren Standort- und Erschließungskonzept. Hamburg ist eine wachsende Stadt. Ihre Einwohnerzahl ist von 1 652 000 im Jahr 1990 auf 1 715 000 Einwohner im Jahr 2000 gestiegen. 2013 lebten bereits 1 788 000 an Alster und Elbe. Die Zensusprognosen sagen bis 2030 einen Zuwachs auf 1 850 000 Einwohner voraus. Hamburg hat mit insgesamt 27,5 % im bundesweiten Ländervergleich einen der höchsten Anteile von Menschen mit Migrationshintergrund und verfügt dementsprechend über eine internationale Stadtgesellschaft. Dem Bewerbungskonzept Hamburgs liegt eine Konzentration nahezu aller Wettkampf- und Trainingsstätten für die Olympischen und die Paralympischen Spiele innerhalb des Stadtgebietes zugrunde. Bis auf wenige Standorte befinden sich die vorgesehenen Veranstaltungsstätten in einem Umkreis von 10 km um das olympische Zentrum im Herzen der Stadt. Die Hauptcluster bilden: das olympische Zentrum auf dem Kleinen Grasbrook, das Messegelände und der Innenstadtbereich Rathausmarkt/Jungfernstieg/Landungsbrücken. Die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele sollen Spiele mit kurzen Wegen zu einem unmittelbaren Olympiaberlebnis sein. Der kompakte Charakter des Hamburger Olympiakonzepts und die weitgehend innerstädtische Lage der Sportstätten ermöglichen Spiele der Nähe. Die Idee von Spielen der kurzen Wege eröffnet ein neues konzentriertes sportliches Erlebnis mit vielen Angeboten im gesamten Stadtgebiet. Es werden Spiele

mit stadtverträglicher Mobilität –  
emissionsarm, zu Fuß,  
mit dem Rad, mit Bus und Bahn und  
e-mobil. Die Besucher sollen sich im  
Zentrum der Spiele zu Fuß oder mit  
dem Fahrrad fortbewegen.

**VI.3.4) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigende Daten**

Stelle der zu berichtigenden Daten: Anstatt: muss es heißen:

**VI.3.5) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigende Adressen und Kontaktstellen**

**VI.3.6) In der ursprünglichen Bekanntmachung hinzuzufügender Text**

Stelle des hinzuzufügenden Textes:

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen

Hinzuzufügender Text:

Die FHH führt das Verfahren im Vorgriff auf eine möglicherweise geplante, noch zu gründende Bewerbungsgesellschaft durch, an der der DOSB als Mehrheitsgesellschafter beteiligt werden soll. Mit der Beteiligung an diesem Verfahren erklärt der Bewerber sein ausdrückliches Einverständnis mit der Übertragung aller Rechte und Pflichten aus diesem und zukünftigen Verfahren auf die noch zu gründende Bewerbungsgesellschaft. Ebenso stimmt er dem Eintritt der Bewerbungsgesellschaft als Vertragspartner in sämtliche mit ihm bestehenden vertraglichen Beziehungen anstelle der FHH ausdrücklich zu.

**VI.4) Weitere zusätzliche Informationen:**

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10/03/2015 (TT/MM/JJJJ) - ID:2015-032565



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxemburg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: [ojs@publications.europa.eu](mailto:ojs@publications.europa.eu)

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

## Auftragsbekanntmachung

(Richtlinie 2004/18/EG)

### Abschnitt I : Öffentlicher Auftraggeber

#### I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: [Freie und Hansestadt Hamburg](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Gänsemarkt 36](#)

Ort: [Hamburg](#)

Postleitzahl: [20354](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n):

Telefon: [+49 40428232731](#)

Zu Händen von: [Iris Peters](#)

E-Mail: [ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@fb.hamburg.de)

Fax: [+49 40428231364](#)

**Internet-Adresse(n):** *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* [www.ausschreibungen.hamburg.de](http://www.ausschreibungen.hamburg.de)

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)*

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

#### Weitere Auskünfte erteilen

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.I ausfüllen)

#### Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.II ausfüllen)

#### Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.III ausfüllen)

#### I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

Regional- oder Lokalbehörde

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

Einrichtung des öffentlichen Rechts

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

Sonstige: *(bitte angeben)*

#### I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Sonstige: *(bitte angeben)*

#### **I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

ja  nein

*weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bitte in Anhang A*

## Abschnitt II : Auftragsgegenstand

### II.1) Beschreibung :

#### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber :

Mobilitätskonzept für die Bewerbung zur Ausrichtung der Olympischen Spiele und der Paralympischen Spiele 2024

#### II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung :

bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung – auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="radio"/> Bauauftrag  | <input type="radio"/> Lieferauftrag          | <input checked="" type="radio"/> Dienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Ausführung   | <input type="radio"/> Kauf                   | Dienstleistungskategorie Nr: 12                   |
| <input type="checkbox"/> Planung und Ausführung   | <input type="radio"/> Leasing                | Zu Dienstleistungskategorien siehe                |
| <input type="checkbox"/> Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen | <input type="radio"/> Miete                  | Anhang C1   |
|   | <input type="radio"/> Mietkauf               |   |
|   | <input type="radio"/> Eine Kombination davon |   |

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung :

Hamburg

NUTS-Code: DE600

#### II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

- Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
- Die Bekanntmachung betrifft den Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)

#### II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung : (falls zutreffend)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern | <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer |
|--|---|

Anzahl :

oder

(falls zutreffend) Höchstzahl :                      der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

#### Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Jahren :                      oder                      in Monaten :

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt :

#### Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend, in Zahlen)

Geschätzter Wert ohne MwSt :                      Währung :

oder

Spanne von :                      : bis :                      : Währung :

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge : (falls bekannt)

### II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens :

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) beabsichtigt für die Bewerbung zur Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 ein „Mobilitätskonzept Olympia 2024“ erarbeiten zu lassen. Die Inhalte fließen in das Mini Bid Book ein, das für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erstellt und im Januar 2016 an das Internationale Olympische Komitee (IOC) als ersten Schritt zur Bewerbung übergeben wird.

Die Durchführung des Vergabeverfahrens wird über die Finanzbehörde Hamburg abgewickelt.

Die Weiterführung des Verfahrens nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs steht unter dem Vorbehalt, dass der DOSB der FHH den Zuschlag für die Bewerbung um die Ausrichtung der Spiele erteilt (Entscheidung voraussichtlich am 21.03.2015). Erhält die FHH keinen Zuschlag, wird das Verfahren eingestellt bzw. aufgehoben. Andernfalls ist eine schnellstmögliche Zuschlags- bzw. Auftragserteilung (Vertragsbeginn zum 01.06.2015) vorgesehen.

Der Auftrag umfasst die ganzheitliche Untersuchung der sich aus dem Großereignis ergebenden verkehrlichen Erfordernisse. Dabei ist sowohl eine Analyse des vorhandenen, die Prognose des zukünftigen sowie des durch Olympia 2024 zusätzlich induzierten Verkehrsaufkommens nach Verkehrsart und Verkehrsträger notwendig. Im Ergebnis solle daraus -unter Berücksichtigung der Erfahrungen in London (Olympische Spiele 2012)- der Handlungsbedarf ermittelt und die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen eines Verkehrs- und Transportkonzeptes für eine reibungslose Abwicklung des Großereignisses abgeleitet werden.

Innovative Lösungsansätze sind hierbei ausdrücklich erwünscht. Es sollen ergänzend verkehrsfunktionale Erschließungskonzepte für die einzelnen Veranstaltungsorte (d.h. den zentralen Bereich auf dem Kleinen Grasbrook sowie die weiteren Veranstaltungsstätten in und um Hamburg) erarbeitet werden.

Die Maßnahmen sind unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu entwickeln und mit einem Kostenrahmen zu hinterlegen.

Zur Einhaltung der zeitlichen Vorgaben aus dem Bewerbungsverfahren sind bis Mitte September 2015 die für die Erstellung des Mini Bid Book erforderlichen Inhalte zu erarbeiten. Der Abschluss des gesamten Projektes „Mobilitätskonzept Olympia 2024“ ist bis Ende Oktober 2015 in Form eines Endberichtes vorgesehen.

Aufgrund des intensiven und regelmäßigen Abstimmungsbedarfes mit breitem Akteurskreis muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass eine Vielzahl an Terminen in Hamburg gegebenenfalls auch kurzfristig wahrgenommen werden kann.

### II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) :

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71000000	
Ergänzende Gegenstände	71300000	
	71318000	
	71400000	
	71240000	
	71340000	

### II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) :

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA) :  ja  nein

### II.1.8) Lose: (für Angaben zu den Losen in Anhang B, verwenden Sie ein Formular pro Los)

Aufteilung des Auftrags in Lose:  ja  nein

(falls ja) Angebote sind möglich für

nur ein Los

ein oder mehrere Lose

alle Lose

**II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig :  ja  nein

**II.2) Menge oder Umfang des Auftrags :**

**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang :** *(einschließlich aller Lose, Verlängerungen und Optionen, falls zutreffend)*

Die Weiterführung des Verfahrens nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs steht unter dem Vorbehalt, dass der DOSB der FHH den Zuschlag für die Bewerbung um die Ausrichtung der Spiele erteilt (Entscheidung voraussichtlich am 21.03.2015). Erhält die FHH keinen Zuschlag, wird das Verfahren eingestellt bzw. aufgehoben. Andernfalls ist eine schnellstmögliche Zuschlags- bzw. Auftragserteilung (Vertragsbeginn zum 01.06.) vorgesehen.

Ziel der Untersuchung ist eine qualifizierte und fristgerechte Beantwortung der vom IOC angesprochenen Fragestellungen zum Bereich Verkehr im Rahmen des Mini Bid Book. Hierzu ist vom Auftragnehmer eine Prognose des Gesamtverkehrsaufkommens während der Olympischen Spiele 2024 zu erstellen, die der Dimensionierung der Verkehrsanlagen zugrunde gelegt wird. Diese berücksichtigt die Bestandssituation, Veränderungen in der Verkehrsinfrastruktur und dem Verkehrsaufkommen bis 2024 sowie die zusätzlichen Verkehre auf Grund der Olympischen Spiele (insbesondere Zuschauer, Sportler, Funktionäre und Medien). Hamburg ist eine wachsende Stadt. Ihre Einwohnerzahl ist von 1,652 Mio. im Jahr 1990 auf 1,715 Mio. Einwohner im Jahr 2000 gestiegen. 2013 lebten bereits 1,788 Mio. an Alster und Elbe. Die Zensusprognosen sagen bis 2030 einen Zuwachs auf 1,85 Mio. Einwohner voraus. Hamburg hat mit insgesamt 27,5 % im bundesweiten Ländervergleich einen der höchsten Anteile von Menschen mit Migrationshintergrund und verfügt dementsprechend über eine internationale Stadtgesellschaft.

Dem Bewerbungskonzept Hamburgs liegt eine Konzentration nahezu aller Wettkampf- und Trainingsstätten für die Olympischen und die Paralympischen Spiele innerhalb des Stadtgebietes zugrunde. Bis auf wenige Standorte befinden sich die vorgesehenen Veranstaltungsorte in einem Umkreis von 10 km um das olympische Zentrum im Herzen der Stadt. Die Hauptcluster bilden: das olympische Zentrum auf dem Kleinen Grasbrook, das Messegelände und der Innenstadtbereich Rathausmarkt/Jungfernstieg/Landungsbrücken. Die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele sollen Spiele mit kurzen Wegen zu einem unmittelbaren Olympiaberlebnis sein. Der kompakte Charakter des Hamburger Olympiakonzepts und die weitgehend innerstädtische Lage der Sportstätten ermöglichen Spiele der Nähe.

Die Idee von Spielen der kurzen Wege eröffnet ein neues konzentriertes sportliches Erlebnis mit vielen Angeboten im gesamten Stadtgebiet. Es werden Spiele mit stadtverträglicher Mobilität – emissionsarm, zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus und Bahn und e-mobil. Die Besucher sollen sich im Zentrum der Spiele zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortbewegen.

*(falls zutreffend, in Zahlen)*

Geschätzter Wert ohne MwSt :                      Währung :

oder

Spanne von : 300000.00 : bis : 500000.00 :    Währung : EUR

**II.2.2) Angaben zu Optionen :** *(falls zutreffend)*

Optionen :  ja  nein

(falls ja) Beschreibung der Optionen :

Im Rahmen des weiteren Bewerbungsprozesses kann eine grundlegende Überarbeitung des Mobilitätskonzeptes erforderlich werden. Diese Leistung ist optional anzubieten und wird in den Ausschreibungsunterlagen bzgl. Umfang und Dauer genauer beschrieben.

(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen :

in Monaten :                      oder    in Tagen :                      (ab Auftragsvergabe)

**II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung :** *(falls zutreffend)*

Dieser Auftrag kann verlängert werden:  ja  nein

Zahl der möglichen Verlängerungen: *(falls bekannt)* oder Spanne von : bis:  
*(falls bekannt)* Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder  
Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten: oder in Tagen: (ab Auftragsvergabe)

**II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit in Monaten : oder in Tagen: (ab Auftragsvergabe)  
oder

Beginn: 01/06/2015 (TT/MM/JJJJ)

Abschluss: 31/10/2015 (TT/MM/JJJJ)

## Abschnitt III : Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

### III.1) Bedingungen für den Auftrag:

#### III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: *(falls zutreffend)*

#### III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Zahlungen im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen.

#### III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: *(falls zutreffend)*

Die Bildung von Bietergemeinschaften ist zulässig. Im Angebot ist in diesem Fall darzustellen, welche Teilleistungen durch welche Unternehmen erbracht werden sollen und wie die Zusammenführung der Teilergebnisse erfolgen soll. Der bevollmächtigte Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, ist zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Sämtliche durch einen Bieter zu erbringenden Nachweise und Erklärungen sind durch jeden Beteiligten der Bietergemeinschaft vollständig zu erbringen.

#### III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: *(falls zutreffend)*

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen :  ja  nein  
*(falls ja) Darlegung der besonderen Bedingungen:*

### III.2) Teilnahmebedingungen:

#### III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht.

Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (z.B. durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

Hinweis für Bietergemeinschaften: Die geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen (außer bei 9. Projektteam und 10. Projektdatenblätter).

Fehlende Unterlagen können zum Ausschuss führen.

Einzureichende Unterlagen:

1. Anschreiben mit Darstellung der Unternehmens- und Eigentümerstruktur, die grundsätzlich angebotenen Leistungen sowie Ansprechpartner/in für den Auftrag samt Kontaktdaten (Tel./Faxnummer, E-Mail-Adresse, Adresse).

2. Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberin bzw. der Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft

ist oder ob und auf welche Art sie oder er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.

3. Juristische Personen haben einen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht älter als drei Monate, beizubringen.

4. Unterschriebene Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert,

5. Falls zutreffend: Unterschriebene Erklärung Bietergemeinschaft

Hinweis: Die erforderlichen Vordrucke für Ziffer 4 und 5 sind bis zu 24 Stunden vor Ende der Teilnahmefrist über die E-Mail Adresse [ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@fb.hamburg.de) oder per Fax unter +49 40 428 23 – 1364 abzufordern und mit dem Teilnahmeantrag unterschrieben einzureichen.

### **III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: zutreffend)*

6. Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung.

7. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers – und falls vorhanden seinen Umsatz differenziert nach Niederlassungen und Fachgebieten – in den letzten drei Geschäftsjahren

### **III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: zutreffend)*

8. Büro

8.1 allgemeine Bürobeschreibung

Struktur und Arbeitsschwerpunkte des Büros

8.2 Bürobeschreibung aufgabenbezogen

Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter, Umfang/

Format: je Mitarbeiter nicht mehr als 1 Seite DIN A 4

8.3 Erklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung der Bewerber für die Dienstleistungen verfügen wird.

8.4 Fähigkeit zur Erarbeitung und Präsentation der Ergebnisse in deutscher und englischer Sprache

9. Projektteam

Benennung der im Falle der Zuschlagserteilung

vorgesehenen, verantwortlichen Mitarbeiter

(Projektteam, Stellvertretungsregelung). Für jeden

benannten Mitarbeiter sind anzugeben (insbesondere im Hinblick auf die Wertungskriterien siehe Ziffer IV.1.2):

- Qualifikation

- Dauer der Berufstätigkeit und Bürozugehörigkeit

- berufliche Erfahrung, Referenzprojekte (Bezug zu

Projektdatenblättern in Pkt. 10 herstellen), sonstige Tätigkeiten

Umfang/Format: je benannte Mitarbeiter nicht mehr als 2 Seiten DIN A 4

#### 10. Projektdatenblätter

Referenzprojekte (des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft insgesamt) der letzten 20 Jahre (d.h. ab 01.01.1995) unter Angabe von:

- Projektname
- Ort und Abgrenzung des Untersuchungsraumes
- Bearbeitungszeitraum
- Projektbeschreibung
- Auftragsvolumen
- Auftraggeber (inkl. Nennung des Ansprechpartners zur Referenzprüfung)
- Darstellung des Anteils des Bewerbers am Gesamtprojekt
- Darstellung der Anteile der einzelnen Mitarbeiter im Projekt
- Projektmitarbeiter (in Bezug zu Pkt. 9.)

Umfang: je Projektdatenblatt nicht mehr als 2 Seiten DIN A 4

Grundsätzliche Mindestanforderungen:

- mind. ein Projekt mit öffentlichem Auftraggeber (insbesondere Kommunen, insbesondere Bauten der Sportinfrastruktur)
- mind. ein Masterplan, Mobilitäts- bzw. Verkehrskonzept für eine Stadt über 200.000 EW
- mind. ein Verkehrs- und Erschließungskonzept für Großveranstaltung mit Dauer von mindestens drei zusammenhängenden Tagen
- mind. ein Verkehrs- und Erschließungskonzept für Großveranstaltung/Standort mit über 70.000 Besuchern
- mind. ein Mitarbeiter im Projektteam mit Qualifikation Verkehrswesen (oder vergleichbare Qualifikation)
- mind. ein Mitarbeiter im Projektteam mit Qualifikation Stadt-/Raumplanung oder Geographie (oder vergleichbare Qualifikation)
- Benennung Projektteam aus mindestens fünf Mitarbeitern, davon ein Projektleiter

#### **III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen:** *(falls zutreffend)*

- Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten
- Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

#### **III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge:**

##### **III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:  ja  nein  
(falls ja) Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift :

**III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind:  ja  nein

## Abschnitt IV : Verfahren

### IV.1) Verfahrensart:

#### IV.1.1) Verfahrensart:

Offen

Nichtoffen

Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) :  ja  nein

*(falls ja, Namen und Anschriften bereits ausgewählter Wirtschaftsteilnehmer bitte in Abschnitt VI.3: Sonstige Angaben angeben)*

Beschleunigtes Verhandlungsverfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Wettbewerblicher Dialog

#### IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: *(nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)*

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:

oder

Geplante Mindestzahl: 3 und *(falls zutreffend)* Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Teilnehmer werden anhand von eindeutigen, nicht diskriminierenden Kriterien im Teilnahmewettbewerb ausgewählt. Den Nachweis der Eignung erbringen die Bewerber anhand der unter III.2.1) bis III.2.3) eingereichten Nachweise, Büroprofile und Referenzen. Zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden die drei bis fünf Teilnehmer mit den höchsten Bewertungen (Leistungspunkten). Bewertung jedes der folgenden Kriterien pro Teilnahmeantrag durch: a) Vergabe von Bewertungspunkten (0 bis 5) für jedes Einzelkriterium und b) Ermittlung der Leistungspunkte durch Multiplikation der vergebenen Bewertungspunkte mit den Gewichtungspunkten (%-Anteile). Kriterien: Wertung der unter III.2.3) technische Leistungsfähigkeit geforderten Unterlagen: Zu 9) Projektteam (Angabe der 5 (erst) benannten Mitarbeiter) - Qualifikation des Projektteams (15%) - Erfahrung des Projektteams (15%) Zu 10) Projektdatenblätter: - Projekte mit öffentlichem Auftraggeber (insbesondere Kommunen, insbesondere Bauten der Sportinfrastruktur) (10%) - Masterpläne, Mobilitäts- bzw. Verkehrskonzepte für eine Stadt über 200.000 EW (20%), - Verkehrs- und Erschließungskonzepte für Großveranstaltung mit Dauer von mindestens drei Tagen (20%), - Verkehrs- und Erschließungskonzepte für Großveranstaltung/Standort mit über 70.000 Besuchern (20%).

#### IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: *(Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)*

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote :  ja  nein

### IV.2) Zuschlagskriterien

#### IV.2.1) Zuschlagskriterien *(bitte Zutreffendes ankreuzen)*

Niedrigster Preis

oder

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

#### IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt  ja  nein

(falls ja, falls zutreffend) Zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion:

#### IV.3) Verwaltungsangaben:

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: (falls zutreffend)  
[2015000024](#)

#### IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:

ja  nein

(falls ja)

Vorinformation

Bekanntmachung eines Beschafferprofils

Bekanntmachungsnummer im ABl: vom: (TT/MM/JJJJ)

Sonstige frühere Bekanntmachungen (falls zutreffend)

#### IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: [25/03/2015](#) Uhrzeit: [10:00](#)

Kostenpflichtige Unterlagen  ja  nein

(falls ja, in Zahlen) Preis: Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

#### IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

Tag: [26/03/2015](#) Uhrzeit: [10:00](#)

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: (falls bekannt, bei nicht offenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)

Tag:

**IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Alle Amtssprachen der EU

Folgende Amtssprache(n) der EU:

DE

Sonstige:

**IV.3.7) Bindefrist des Angebots:**

bis: :

oder

Laufzeit in Monaten :                      oder in Tagen :                      (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

**IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

Tag :                      (TT/MM/JJJJ)    Uhrzeit

*(falls zutreffend)* Ort:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen *(falls zutreffend)* :

ja     nein

*(falls ja)* Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

## Abschnitt VI: Weitere Angaben

### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: *(falls zutreffend)*

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag :  ja  nein

*(falls ja)* Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

### VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird :  ja  nein

*(falls ja)* Angabe der Vorhaben und/oder Programme:

### VI.3) Zusätzliche Angaben: *(falls zutreffend)*

- Es handelt sich vorliegend zunächst um einen Teilnahmewettbewerb, so dass noch kein Angebot einzureichen ist, sondern nur ein Teilnahmeantrag mit den unter Ziff. III.2) genannten Unterlagen.
- In einem ersten Verfahrensschritt wird anhand des Teilnahmeantrags die Eignung der Bewerber geprüft und die Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren nach Ziffer IV.1.2 ausgewählt. Die ausgewählten Bewerber werden anschließend in einem zweiten Verfahrensschritt zur Abgabe eines Angebots aufgefordert und damit am Verhandlungsverfahren beteiligt.
- Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich in Papierform mit der ergänzenden Angabe „Teilnahmeantrag 201500024“ bei der unter Anhang A angegebenen Kontaktstelle (Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg) unterschrieben einzureichen und müssen zwingend eine elektronische Zustelladresse (E-Mail-Adresse) enthalten.
- Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich auf dem Post- bzw. Botenwege einzureichen, Teilnahmeanträge die per Fax oder E-Mail eingehen, müssen ausgeschlossen werden.
- Die unter III.2.1) einzureichenden Vordrucke/Eigenerklärungen sind bis zu 24 Stunden vor Ende der Teilnahmefrist über die E-Mail-Adresse: [ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@fb.hamburg.de) oder per Fax unter +49 40 428 23 – 1364 abzufordern und mit dem Teilnahmeantrag unterschrieben einzureichen.
- Die Finanzbehörde behält sich vor, von den Bewerbern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen (Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers usw.) in aktueller Fassung (nicht älter als 6 Monate) abzufordern.
- Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.
- Sofern sich ein/e Bewerber/in zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers beruft, hat er/sie die geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen. Die Verantwortung für die Auswahl der Unterauftragnehmer und die Gestaltung der Unteraufträge liegt beim Auftragnehmer.
- Der abzuschließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- Dieser Vertrag wird in Umsetzung des § 10 Absatz 2 (HmbTG) erst nach Ablauf eines Monats nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung im Informationsregister wirksam. Die Auftraggeberin kann innerhalb dieser Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten.

#### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:**

##### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:**

Offizielle Bezeichnung: [Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg](#)

Postanschrift:

Ort: [Hamburg](#)

Postleitzahl: [20354](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon:

E-Mail:

Fax: [+49 40428232020](#)

Internet-Adresse: (*URL*)

##### **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (*falls zutreffend*)**

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: (*URL*)

##### **VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: (*bitte Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen*)**

[Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.](#)

##### **VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:**

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: (*URL*)

##### **VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

[23/02/2015](#) (*TT/MM/JJJJ*) - ID:2015-025028

## Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

### I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift:  
Ort: Postleitzahl: Land:  
Kontaktstelle(n): Telefon:  
Zu Händen von:  
E-Mail: Fax:  
Internet-Adresse: *(URL)*

### II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift:  
Ort: Postleitzahl: Land:  
Kontaktstelle(n): Telefon:  
Zu Händen von:  
E-Mail: Fax:  
Internet-Adresse: *(URL)*

### III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung: [Finanzbehörde Hamburg](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift: [Gänsemarkt 36](#)  
Ort: [Hamburg](#) Postleitzahl: [20354](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)  
Kontaktstelle(n): [Submissionsstelle](#) Telefon:  
Zu Händen von: [Hauptgeschäftszimmer, Raum 100](#)  
E-Mail: [finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de](mailto:finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de) Fax:  
Internet-Adresse: *(URL)* <http://www.ausschreibungen.hamburg.de>

### IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft

Offizielle Bezeichnung Nationale Identifikationsnummer  
( falls bekannt ):  
Postanschrift:  
Ort Postleitzahl  
Land

----- (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl) -----

**Anhang B**  
**Angaben zu den Losen**

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber**

**Los-Nr :**                    **Bezeichnung :**

**1) Kurze Beschreibung:**

**2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptteil:

**3) Menge oder Umfang:**

(falls bekannt, in Zahlen) Veranschlagte Kosten ohne MwSt:

Währung:

oder

Spanne von :

bis:

Währung:

**4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags: (falls zutreffend)**

Laufzeit in Monaten :                    oder in Tagen :                    (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn:                    (TT/MM/JJJJ)

Abschluss:                    (TT/MM/JJJJ)

**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

**Anhang C1 – Allgemeine Aufträge**  
**Dienstleistungskategorien in Abschnitt II: Auftragsgegenstand**  
**Richtlinie 2004/18/EG**

<b>Kategorie Nr [1]</b>	<b>Bezeichnung</b>
1	Instandhaltung und Reparatur
2	Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr
3	Fracht- und Personenbeförderung im Flugverkehr, ohne Postverkehr
4	Postbeförderung im Landverkehr [3] sowie Luftpostbeförderung
5	Telekommunikation
6	Finanzdienstleistungen: a) Versicherungsdienstleistungen b) Bankdienstleistungen und Wertpapiergeschäfte [4]
7	Datenverarbeitung und verbundene Tätigkeiten
8	Forschung und Entwicklung [5]
9	Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Buchhaltung
10	Markt- und Meinungsforschung
11	Unternehmensberatung [6] und verbundene Tätigkeiten
12	Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen
13	Werbung
14	Gebäudereinigung und Hausverwaltung
15	Verlegen und Drucken gegen Vergütung oder auf vertraglicher Grundlage
16	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen
<b>Kategorie Nr [7]</b>	<b>Bezeichnung</b>
17	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe
18	Eisenbahnverkehr
19	Schifffahrt
20	Neben- und Hilfstätigkeiten des Verkehrs
21	Rechtsberatung
22	Arbeits- und Arbeitskräftevermittlung [8]
23	Auskunfts- und Schutzdienste, ohne Geldtransport
24	Unterrichtswesen und Berufsausbildung
25	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
26	Erholung, Kultur und Sport [9]
27	Sonstige Dienstleistungen

1 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 20 und Anhang IIA der Richtlinie 2004/18/EG.

2 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

3 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

4 Ohne Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit Ausgabe, Verkauf, Ankauf oder Übertragung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie Zentralbankdiensten. Ausgenommen sind ferner Dienstleistungen zum Erwerb oder zur Anmietung – ganz gleich nach welchen Finanzmodalitäten – von Grundstücken, bestehenden Gebäuden oder anderem unbeweglichen Eigentum oder von Rechten daran. Verträge über Finanzdienstleistungen, die bei dem Vertrag über den Erwerb oder die Anmietung mit ihm

gleichlaufend, ihm vorangehend oder im Anschluss an ihn gleich in welcher Form geschlossen werden, fallen jedoch unter die Richtlinie.

5 Ohne Aufträge über Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen anderer Art als diejenigen, deren Ergebnisse ausschließlich Eigentum des öffentlichen Auftraggebers für seinen Gebrauch bei der Ausübung seiner eigenen Tätigkeit sind, sofern die Dienstleistung vollständig durch den Auftraggeber vergütet wird.

6 Ohne Schiedsgerichts- und Schlichtungsleistungen.

7 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 21 und Anhang IIB der Richtlinie 2004/18/EG.

8 Außer Arbeitsverträge.

9 Ohne Aufträge über Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen durch Rundfunk- oder Fernsehveranstalter sowie Ausstrahlung von Sendungen.